

KUNSTCHRONIK

MONATSSCHRIFT FÜR KUNSTWISSENSCHAFT

MUSEUMSWESEN UND DENKMALPFLEGE

MITTEILUNGSBLATT DES VERBANDES DEUTSCHER KUNSTHISTORIKER E.V.

HERAUSGEGEBEN VOM ZENTRALINSTITUT FÜR KUNSTGESCHICHTE IN MÜNCHEN
IM VERLAG HANS CARL / NÜRNBERG

11. Jahrgang

Januar 1958

Heft 1

MITTEILUNG DES VERBANDES DEUTSCHER KUNSTHISTORIKER

Der 7. Deutsche Kunsthistorikertag soll vom 4. - 7. August 1958 in Trier stattfinden.

Vorgesehen sind Referate, ein Abendvortrag und Exkursionen. Auch wird die Mitgliederversammlung des Verbandes abgehalten werden.

Themen für Referate und Vorschläge für die Tagesordnung der Mitgliederversammlung werden erbeten an: Herrn Professor Dr. Hans Kauffmann, Kunsthistorisches Institut der Freien Universität Berlin, Berlin-Dahlem, Podbielskiallee 42.

Das vorläufige Programm und weitere Mitteilungen werden gegen Ostern, wiederum in der Kunstchronik, bekanntgegeben.

DIERIC BOUTS UND JOOS VAN GENT AUSSTELLUNGEN IN BRÜSSEL UND GENT (Mit 4 Abbildungen)

Im Rahmen des „Accord culturel Belgo-Hollandais“ wurde in den letzten Monaten des vergangenen Jahres in Brüssel eine Boutsausstellung veranstaltet, die im neuen Jahre in Delft gezeigt werden wird. Gleichzeitig war in Gent mit Hilfe der Stadt eine Schau zustande gekommen, die „Juste de Gand, Berruguete et la cour d'Urbino“ betitelt war. Beide verfolgten wissenschaftliche Ziele, lockten aber auch zahlreiche nicht fachlich interessierte Besucher an. Die Veranstalter haben ihr Möglichstes getan, um Neues zu bieten, und sie sind nicht zuletzt deshalb wenigstens bis zu einem gewissen Grade erfolgreich gewesen, als Belgien selbst sehr Beachtliches, das neu war, zu zeigen hatte. Das Land entfaltet seit 1945 eine rege denkmalpflegerische und forschende Tätigkeit. Das von dem tatkräftigen Prof. Coremans geleitete Centre des Primitifs Flamands besitzt eine große Restaurieranstalt und eine riesige Sammlung photographischer Negative, die niederländische Kunstwerke bis in die kleinsten Einzelheiten festhalten.

In dem Centre sind die beiden Hauptwerke restauriert worden, die den Mittelpunkt der Ausstellungen in Brüssel und Gent bilden, Bouts' Gerechtigkeitsbilder und